



Kraftplatz

Kirsten Heidler (15. Mai 2011)

Nun steh' ich hier zwischen Baum und Borke,
zwischen Springsee und Glubigsee,
zwischen Moor und Wald,
ein verwünschenes Plätzchen umsäumt von Birken.

Mücken umschwirrt stehe ich neben der Ameisenstadt,
dringe in Welten, die mich nichts angehen.
Darf ich Gast sein?

Der sumpfige Boden sagt: »Halt dich fern, ich könnte dich sonst verschlingen.«
Weiße pelzige Glockenblumen locken mich heran – mooriges Wollgras.

Was trieb mich hierher? Die Unruhe, die Entdeckerwut, doch die Natur
will meine Hektik nicht, sie hat ihre eigene Zeit. Der Boden erinnert
sich an große Meere, eisige Gletscher. Die Natur lässt meinen Blick
zeitlos in die Schönheit blicken – gestern, heute, morgen.

